

frei oder Sklave?

A) diese Gesinnung

1. und?
2. Kommt drauf an, von wem oder was? Also Sklave der Sünde will ich nicht sein ... aber frei vom Herrn will ich auch nicht sein ...
3. Paulus schreibt einen Brief an eine Gemeinde:
*„Paulus und Timotheus, **Knechte** (Sklaven Leibeigene) Christi Jesu, allen **Heiligen** in Christus Jesus, die in Philippi sind, samt den **Aufsehern und Dienern**: 2 Gnade euch und Friede von Gott, **unserem Vater**, und dem **Herrn Jesus Christus!**“* *Phil 1,1*
4. er schreibt weiter
 - Werk begonnen, wird es vollenden V6-V11
 - keine Angst, der Gekreuzigte muss gepredigt werden ... koste es, was es wolle V12-24
 - lasst euch nicht erschrecken von Widerstand, steht mutig ein für ein biblisches Evangelium, bezahlt den Preis V27-30
5. er schreibt dann einige Sätze, wie sie miteinander umgehen sollen, die schauen wir uns etwas später an ...
6. Bild vom Altar
*„Habt **diese Gesinnung** in [unter] euch, die auch in Christus Jesus □ war □ [sich in Christus schickt], 6 der in Gestalt Gottes war und es **nicht für einen Raub hielt** [wie einen Raub festhielt], Gott gleich zu sein. 7 Aber er **entäußerte sich** [entleere sich völlig] und nahm **Knechtsgestalt** [Sklavengestalt] an, indem er den Menschen gleich geworden ist, und der Gestalt nach wie ein Mensch befunden, 8 **erniedrigte er sich selbst** und wurde **gehorsam bis zum Tod**, ja, zum Tod am Kreuz. 9 Darum hat Gott ihn auch hoch erhoben ...“* *Phil 2,5-9*
7. Gesinnung: denken, Ansicht, fühlen, Meinung, Haltung, fühlen

8. Jesus hat in alle möglichen Richtungen, Gedanken, Meinung, Ansichten, aber ich möchte in diesen Tagen, dass wir **Jesus gekreuzigt** vor Augen haben
9. ich nenne mal einige Dinge, die ich sehe, ergänze es gerne:
 - nicht für sich selber kämpfen
 - Rechte, Privilegien, Status nicht festhalten und einfordern
 - Demütigung, Spott, andere auch sehr lautstarke Meinungen aushalten, **ohne sich verteidigen zu müssen**
 - Gehorsam
 - Hingabe, Liebe und Vertrauen
 - prägsam und leicht zu leiten
 - nicht mein Willen geschehe, sondern deiner ...
 - hier hast du mein Leben, meine Kraft, meine Möglichkeiten und Unmöglichkeiten
 - mein Leben gehört nicht mir
 - ich sehe unglaublich viel Mut □ er hätte ja nur zurückweichen müssen

*„Habt **diese Gesinnung in [unter] euch**, die auch in Christus Jesus □ war ...“* *Phil 2,5*

10. **brich es mal kurz für dich herunter** in deinen Lebensalltag mit deiner Familie, Frau/Mann/Kinder, Freunde, Gemeinde, Arbeit, Schule, Lehrer, Frau beim Jobcenter, die Person beim check-in, Feinde, Spötter, Social Media, Politiker, Menschen mit anderer Meinung ...

B) dazu bist du berufen

1. **ich suche meine Berufung!** Hier ist sie ...

„Ihr Haussklaven, ordnet euch in aller Furcht den Herren [Despoten] unter, nicht allein den guten und milden [gütigen und freundlichen], sondern auch den verkehrten! 19Denn das ist Gnade, wenn jemand wegen des Gewissens vor Gott Leiden erträgt, indem [sofern] er zu Unrecht leidet. 20Denn was für ein Ruhm ist es, wenn ihr als solche ausharrt, die sündigen und □ dafür□ geschlagen werden?Wenn ihr aber

ausharrt, indem ihr Gutes tut und leidet, das ist Gnade bei Gott.

21Denn hierzu seid ihr berufen worden; denn auch Christus hat für euch gelitten und euch ein Beispiel [Vorbild] hinterlassen, damit ihr seinen Fußspuren nachfolgt; 22 der keine Sünde getan hat, auch ist kein Trug in seinem Mund gefunden worden, 23der, geschmäht, nicht wieder schmähte, leidend, nicht drohte, sondern sich dem übergab, der gerecht richtet;

1.Petr 2,18-23

2. Haussklaven: WG, Ehe, Kids (Spülmaschine einräumen)
3. Bild 1 und 3: Wäsche und Klientkind
4. Bild 2: Keyboard

5. **unsere Haltungen**, gegenüber Vorgesetzten, Mitarbeitern, Politikern Offiziellen, Schulen, aber auch manchmal Familie, Partner, Ehe, Gemeinde, Freunden, Nachbarn ...
6. **lebst du deine Berufung? machst du einen Unterschied?**
7. ... wichtig, es gibt die Möglichkeit zu Recht, Probleme zu haben ... wenn du deinen Müll nicht aufräumst, Kehrwoche, zu viel telefonierst auf Arbeit, unzuverlässig bist, deinen Aufgaben, Verantwortungen nicht gerecht wirst, Fristen nicht einhältst, nur evangelisierst, statt dein Job zu machen ...
8. wir können für den Moment manche Randbereiche nicht ausgiebig behandeln
 - David hat sich von Saul zurückgezogen, als der versucht hat ihm Gewalt anzutun, aber am Ende seines Lebens ein Loblied gesungen
 - Daniel, Joseph, Jesus und Paulus waren ehrenvoll gegenüber korrupten Systemen, Machthabern, haben ihnen sogar an Stellen gedient ohne aber einen geistlichen auf Gott bezogenen Kompromiss zuzulassen ...

„ 21Denn hierzu seid ihr berufen worden; denn auch Christus hat für euch gelitten und euch ein Beispiel [Vorbild] hinterlassen, damit ihr seinen Fußspuren nachfolgt ...“

1.Petr 2, 21

9. **Du bist berufen, Böses in dieser Welt mit Gutem zu überwinden!**

10. Habt **diese Gesinnung** in euch, die in Christus Jesus ist/war
*„... der, geschmäht, nicht wieder schmähte, leidend, nicht drohte,
sondern sich dem übergab, der gerecht richtet;“* 1.Petr 2,23
11. Warte nur, ich zeigs dir ... in kleinen Gesprächen: JA, aber DU
12. ich meine Jesus, kannte jedes Geheimnis, jedes Soldaten
13. meine Engel, machen euch platt: vergib ihnen, sie haben keine Ahnung
und er klebt das Ohr noch an
14. Mein Lieber: **bejahe nicht das Große in deiner Phantasie**, wenn du mal
gefoltert, verhaftet wirst für Jesus, sondern übe in deiner Familie,
Nachbarschaft, Job, Gemeinde !!!!
15. in vertrauten Beziehungen: schmollen, Nähe verweigern (und ich rede
nicht zuerst von Sex) und und und ...

C) wie kann man so leben?

*„... der, geschmäht, nicht wieder schmähte, leidend, nicht drohte,
sondern sich dem übergab, der gerecht richtet;“* 1.Petr 2,23

1. Jesus kannte seinen Vater im Himmel und hatte die Ewigkeit vor Augen
2. zum Einen wusste Er, dass wer sein Leben, seine Rechte vertrauensvoll
verliert, beim Vater immer gewinnt
*„... **erniedrigte er sich selbst u. wurde gehorsam bis zum Tod, ja, zum
Tod am Kreuz. 9 Darum hat Gott ihn auch hoch erhoben ...“*** Phil 2,5-9
- „Der Größte aber unter euch soll euer Diener sein. 12Wer sich aber
selbst erhöhen wird, wird erniedrigt werden; und wer sich selbst
erniedrigen wird, wird erhöht werden.“* Mt 23,11-12
3. Aber er wusste auch, dass Gott Gerechtigkeit wirkt!
4. Die sieht aber oftmals etwas anders aus, als wir denken
5. denn Gott liebt es Gnade zu geben: dir ... aber auch deinen Schuldigern!
6. Ewigkeit vor Augen □ es gibt Lohn in einem anderen Zeitalter